A3 GJ-Präsenz abseits der Thüringer Städtekette stärken – Strukturausbau anpacken!

Antragsteller*in: Jakob Hoffmann
Tagesordnungspunkt: 8. Sonstige Anträge

Antragstext

Die Versammlung fordert den Landesvorstand (LaVo) auf, geeignete Formate zu prüfen und zu entwickeln, die außerhalb der Städtekette Erfurt-Jena durchführbar sind. Über den aktuellen Arbeitsstand erstattet der LaVo auf der nächsten Landesmitgliederversammlung (LMV) einen Bericht.

Es wäre wünschenswert, wenn der Landesvorstand versucht, mindestens eines dieser Formate im nächsten Verbandsjahr umzusetzen.

Begründung

Aktuell sind wir als GJ hauptsächlich in der Thüringer Städtekette Gotha, Erfurt, Jena präsent. Diese bestehenden Strukturen sind unser Rückgrat und sollen weiter gestärkt werden. Gleichzeitig soll der Landesverband auch außerhalb dieser Regionen stärker sichtbar und aktiv werden. Gerade perspektivisch mit Blick auf das Superwahljahr 2029 ist es wichtig, schon jetzt Präsenz außerhalb der Thüringer Städtekette zu zeigen und dort progressive, grüne Angebote an junge Menschen zu machen und diese in GJ-Strukturen einzubinden.

Politische Präsenz entsteht nicht erst im Wahlkampf, sondern durch kontinuierliche Arbeit, gemeinsame Aktionen und langfristige Vernetzung vor Ort. Deshalb sollen gezielte GJ-Aktionen und Veranstaltungen insbesondere in Regionen stattfinden, in denen die Grüne Jugend bislang wenig oder gar nicht vertreten ist. Deswegen soll der LaVo punktuell auch dort Veranstaltungen anbieten. Dabei soll ausdrücklich auf Kooperation statt Konkurrenz gesetzt werden. Dafür kann der LaVo mit bestehenden Altgrün-Kreisverbänden (Kvn), in grenznahen Regionen auch mit GJ-KVn und LaVos aus anderen Bundesländern oder mit weiteren lokalen Akteur*innen zusammenarbeiten und ggf. von einzelnen Thüringer GJ-KVn unterstützt werden.

Die Grüne Jugend Thüringen fordert den LaVo daher auf, die landesweite Ausweitung unserer politischen Arbeit aktiv voranzutreiben, geeignete Regionen zu identifizieren und konkrete Maßnahmen zur Vernetzung und Mitgliedergewinnung umzusetzen. Ein kurzer Bericht auf der nächsten LMV zum Arbeitsstand und bisherigen Aktivitäten soll zur Transparenz dienen und die Nachahmung von gelungenen Ideen durch die KVn ermöglichen.

Da klar ist, dass ein unterbesetzter LaVo nur begrenzte Kapazitäten hat, geht es in diesem Antrag bewusst um die punktuelle Umsetzung einzelner Veranstaltungen und nicht um flächendeckende Aktivitäten.

Die Versammlung gibt dem Landesvorstand (LaVo) eine Aufgabe. Der LaVo soll neue Angebote planen und ausprobieren. Diese Angebote richten sich an junge Menschen, die sich für die Grüne Jugend (GJ) interessieren könnten. Dabei geht es besonders um Personen, die nicht in den Städten Gotha, Erfurt oder Jena wohnen. Der LaVo soll der Landesmitgliederversammlung (LMV) später berichten. Er soll erzählen, ob die neuen Angebote erfolgreich waren.